

Mit dem Förster auf Entdeckungstour im Romberger Wald



Revierförster Jonah Fels (links) ermöglichte am Samstag den Naturfreunden aus Rünthe eine ganz neue Perspektive auf das Naturschutzgebiet Romberger Wald. Foto: Manuel Izdebski

Zu einer naturkundlichen Führung durch das Naturschutzgebiet Romberger Wald hatte der Bürgerverein „WiR in Rünthe e.V.“ am Samstag eingeladen. Insgesamt 22 Naturfreunde folgten dem Aufruf und begaben sich mit Revierförster Jonah Fels vom Landesbetrieb Wald und Holz auf eine rund eineinhalbstündige Entdeckungstour. Trotz des Regens am Morgen meinte es der Wettergott während der Führung gut mit der Wandergruppe, die die herbstliche Waldlandschaft bei angenehmen Bedingungen erkunden konnte.

Fachkundig und anschaulich vermittelte Fels den Teilnehmern Wissenswertes über die unterschiedlichen Baumarten, die heimische Tierwelt und die vielfältigen Zusammenhänge im Ökosystem des Waldes. Dabei ging es auch um die Herausforderungen, vor die der Klimawandel die heimischen Wälder stellt. Die Erläuterungen des Revierförsters eröffneten neue Perspektiven auf die Natur direkt vor der eigenen Haustür, schließlich ist der Romberger Wald die „grüne Lunge“ des Stadtteils und zur Naherholung bei den Rünthern seit Generationen beliebt. Mehr als 150 Jahre alte Eichen und Buchen prägen seinen ökologischen Wert.

Das Fazit viel durchweg positiv aus. Alle Teilnehmer empfanden die naturkundliche Führung als informativ und betrachten den Romberger Wald nun mit einem ganz neuen Blick und besserem Verständnis für die Bedeutung seines Schutzes. Seit zwei Jahren ist der Forst das jüngste Naturschutzgebiet in Bergkamen.